

## Montag, 2. November 2015

10:00–10:10 Uhr

### Grußworte

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR

10:10–10:35 Uhr

### ARS – Antibiotikaresistenz-Surveillance in der Humanmedizin

Dr. Tim Eckmanns, Robert Koch-Institut (RKI)

10:35–11:00 Uhr

### Resistenzmonitoring in der Lebensmittelkette – Daten für Deutschland, 2011–2014

Dr. Katja Alt, BfR

11:00–11:25 Uhr

### Aktuelle Empfindlichkeitsdaten zu Cephalosporinen und Fluorchinolonen bei tierpathogenen Erregern

Dr. Heike Kaspar, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

11:25–12:00 Uhr Kaffeepause

12:00–12:25 Uhr

### Eintrag resistenter Keime in die Geflügelhaltung – vertikal oder horizontal?

Prof. Dr. Uwe Rösler, Freie Universität Berlin

12:25–12:50 Uhr

### Vergleich von Resistenzmustern entlang der Lebensmittelkette – Beispiel Hähnchenfleisch

PD Dr. Bernd-Alois Tenhagen, BfR

12:50–13:15 Uhr

### Küchenhygiene? Da war doch was! – Studien zur Kreuzkontamination mit MRSA und ESBL *E. coli* in Geflügelfleisch

Dr. Alexandra Fetsch, BfR

13:15–14:05 Uhr Mittagspause

14:05–14:30 Uhr

### Wie viel ist viel? Methoden zur Berechnung des Antibiotikaeinsatzes bei Nutztieren

PD Dr. Roswitha Merle, Freie Universität Berlin

14:30–14:55 Uhr

### Aktueller Stand der Untersuchungen zum Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung

Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)

14:55–15:20 Uhr

### Erfassung der Therapiehäufigkeit nach dem Arzneimittelgesetz – Erfahrungen nach 1 Jahr

Dr. Arno Piontkowski, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

15:20–15:45 Uhr

### Gesundheitsmonitoring bei Tieren

Dr. Bernhard Schlindwein, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

15:45–16:15 Uhr Kaffeepause

16:15–16:45 Uhr

### Integrated Analysis of Data on Resistance and Antimicrobial Consumption from the Human and Animal Sectors in Europe. The JIACRA Report

Pierre Alexandre Beloeil, European Food Safety Authority (EFSA)

16:45–17:10 Uhr

### Antibiotikaeinsatz in der Geflügelhaltung und Resistenzsituation in Österreich – eine Zusammenhangsanalyse

Mag.a Antonia Griesbacher, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)

17:10–17:40 Uhr

### Reduction in Antimicrobial Use in Animals – Do We See Effects on Antimicrobial Resistance?

Prof. Dik Mevius, Central Veterinary Institute (CVI), The Netherlands

## Dienstag, 3. November 2015

9:00–9:30 Uhr

### Horizontaler Gentransfer und seine Bedeutung für die Resistenzausbreitung

Andrea T. Feßler, PhD, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

9:30–9:55 Uhr

### Resistente Keime in der Tierhaltung: wie groß ist ihr Beitrag zur Kolonisation des Menschen?

PD Dr. Annemarie Käsbohrer, BfR

9:55–10:20 Uhr

### Untersuchungen zum Vorkommen Carbapenem-resistenter Enterobakterien in deutschen Nutztierhaltungen und deren molekularbiologische Charakterisierung

Dr. Nicole Roschanski, Freie Universität Berlin

10:20–10:45 Uhr

### Carbapenemasen in der Küche – Symptom oder Ursache?

Dr. Arthur P. Schiffmann, Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

10:45–11:15 Uhr Kaffeepause

11:15–11:40 Uhr

### Besiedlung des Menschen mit ESBL bildenden Keimen nach Fernreisen

PD Dr. Christoph Lübbert, Universität Leipzig

11:40–12:05 Uhr

### Pflanzliche Lebensmittel als Vektor für ESBL und Carbapenemase-bildende Enterobacteraceae

Dr. Katrin Zurfluh, Universität Zürich

12:05–12:30 Uhr

### ESBL/AmpC und Carbapenemase-bildende Keime beim Menschen

Dr. Yvonne Pfeifer, Robert Koch-Institut (RKI)

12:30–12:55 Uhr

### MRSA bei einer Veterinärkohorte und deren Angehörigen: 2008 bis 2014

Dr. Jan Walter, Robert Koch-Institut (RKI)

12:55–14:10 Uhr Mittagspause

14:10–14:35 Uhr

### Longitudinale Untersuchungen zu MRSA in Schweinebeständen in der Schweiz

Dr. Gudrun Overesch, Universität Bern

14:35–15:00 Uhr

### Veterinärantibiotika in der Umwelt – Abschätzung von Eintragungsmengen auf der Basis von Verbrauchsdaten

Jakob Menz, Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Leuphana Universität Lüneburg

15:00–15:25 Uhr

### Resistance in the Wilderness – Should We Keep Distance from Dear Deer?

Dr. Dariusz Wasyl, National Veterinary Research Institute, Puławy, Poland

15:25–15:50 Uhr

### Zusammenhang zwischen Antibiotikagabe und weiteren Faktoren mit resistenten *E. coli* beim Schwein

Dr. Elke Burow, BfR

15:50–16:05 Uhr

### Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR

## BfR-Symposium Antibiotikaresistenz in der Lebensmittelkette 2015

Die Bedeutung der Tierhaltung und Lebensmittelproduktion für das Vorkommen resistenter Bakterien beim Menschen wird in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert. Mit der Deutschen Antibiotika-Resistenz-Strategie (DART 2020) hat die Bundesregierung auf die besondere Bedeutung der Antibiotikaresistenzen hingewiesen. Sie betont, dass die Anstrengungen zur Eindämmung der Antibiotikaresistenzen weiter verstärkt und Konzepte und Maßnahmen in den verschiedenen Bereichen konsequent weiterentwickelt und ausgebaut werden müssen. Mit dem Globalen Aktionsplan zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen wird von der WHO die besondere Bedrohung der öffentlichen Gesundheit ebenfalls unterstrichen.

Das BfR hat in den letzten Jahren zu diesem Themenkreis wiederholt zu Symposien mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen eingeladen. Auf den Veranstaltungen wurden Möglichkeiten der Begrenzung der Entwicklung resistenter Keime in der Nutztierhaltung und ihrer Übertragung auf den Menschen diskutiert, um zur Versachlichung der teilweise emotional geführten Debatte beizutragen.

Auf dem Symposium 2015 werden die neuesten Entwicklungen im Hinblick auf das Vorkommen resistenter Keime in der Lebensmittelkette und deren Bedeutung für den Verbraucher sowie die vorhandenen und geplanten Maßnahmen zur Verminderung der Exposition der Verbraucher gegenüber resistenten Keimen aus der Tierhaltung diskutiert.

Die Tagung richtet sich an Sachverständige, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Themenfeldern Tierhaltung, Lebensmittelproduktion und Gesundheitswesen, sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden des Veterinär- und Gesundheitswesens.

### Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Martin-Lerche-Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1  
12277 Berlin (Marienfelde)  
Tel.: +49 30 18412-0

Navigation im Internet zur Anfahrtsskizze:

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

- > Das Institut
- > Zahlen und Fakten
- > Standorte
- > Standort Marienfelde

Link: [www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html](http://www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html)

Ziel-Haltestelle (auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de) eingeben)  
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee, Berlin“

### Anmeldung:

**Die Teilnahmegebühr (inkl. Abendveranstaltung) beträgt 150 EUR.** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung per E-Mail.

Bitte melden Sie sich bis zum **26. Oktober 2015** über das Online-Formular auf der Webseite des BfR unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an.

<http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>

### Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
Tel. 030-18412-0  
Fax 030-18412-4741  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

## BfR-Symposium Antibiotikaresistenz in der Lebensmittelkette

Berlin, 2.–3. November 2015

